Für die Gesundheit aktiv: 17 Jugendzentren zertifiziert

|  |
| --- |
| 17 auf einen Streich |
| [Größere Darstellung](https://www.gutdrauf.net/fileadmin/user_upload/Startseite/Handlungsfelder/Jugendarbeit/Braunschweig18032015/Braunschweig18032015-1000.jpg) |

**17 Braunschweiger Kinder- und Jugendzentren und Jugendtreffs** in städtischer und freier Trägerschaft sind erfolgreich nach den Kriterien der **GUT DRAUF-Jugendaktion** der Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung (BZgA) zertifiziert worden.   
Damit honoriert die BZgA, dass gesundheitspräventive Ansätze Einzug in die Konzepte und Angebote der offenen Kinder- und Jugendarbeit Braunschweigs gehalten haben. Gesunde und ausgewogene Ernährung, regelmäßige Bewegung, die Spaß macht, und vieles mehr haben die Einrichtungen zu einem integrierten Ansatz verknüpft.

„**Gesundheitsprävention** ist im Sinne der Daseinsvorsorge generell ein außerordentlich wichtiges Thema in einer Stadt. Ohne den unermüdlichen Einsatz vieler engagierter Menschen ist die hohe Qualität der Präventionsarbeit in Braunschweig nicht denkbar“, hob Stadträtin Dr. **Andrea Hanke** bei der Feier am 18. März 2015 in der Dornse hervor

Folgende Einrichtungen wurden zertifiziert: die Kinder- und Jugendzentren Heidberg, Wenden, Querum, Mühle, Rüningen, SELAM, Rotation, Roxy, Drachenflug und B 58, die Kinder- und Jugendtreffs Rautheim, Waggum und Veltenhof/Rühme, das Jugendzentrum Siekgraben, der Jugendtreff Leiferde, das Juzelino und die Spielstube Hebbelstraße.

Die familienfreundliche Politik der Stadt Braunschweig unterstützt Eltern und Familien dabei, ihren Kindern **unbeschwerte und gesunde Bedingungen des Aufwachsens** zu ermöglichen. Eine bedeutende Position nehmen dabei die 31 Einrichtungen der offenen Kinder- und Jugendarbeit ein. Diese sind ein aktiver Bestandteil der kommunalen Bildungs-, Kultur- und Freizeitlandschaft der Stadt und gehören zur sozialen Infrastruktur der Stadtteile. Die offene Kinder- und Jugendarbeit ist neben der Familie und Institutionen wie Kindertagesstätten oder Schulen ein wichtiges Feld zur Ermöglichung von Bildung und Teilhabe.

Ziel der offenen Kinder- und Jugendarbeit ist es, die Entwicklung von Kindern und Jugendlichen und  durch **freiwillige Angebote** zu unterstützen. Sie können sich mit Hilfe von pädagogischen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern neben schulischem Wissen und Können insbesondere Fähigkeiten wie Selbstorganisation, Selbstständigkeit, Verantwortungsbewusstsein, Kritikfähigkeit und Kooperationsbereitschaft aneignen.

**Gesundheitliche Aufklärung, Gesundheitsvorsorge und Gesundheitserhaltung** sind die obersten Ziele dieser seit Jahren erfolgreichen Jugendaktion der BZgA für Einrichtungen aus dem Handlungsfeld Schule, Jugendeinrichtung, Jugendreise/Jugendunterkunft, Sportverein und Ausbildungsbetrieb. Das Interesse an dieser gesundheitspräventiven Maßnahme wurde mit einer Erstberatung im **Mai 2012** durch Mitarbeiterinnen der Agentur projecta aus Köln geweckt, an der alle Braunschweiger Einrichtungen teilnahmen. Daraufhin machten sich 23 Einrichtungen auf den Weg, sich konzeptionell an diesem ganzheitlichen Programm der Gesundheitsvorsorge und Gesundheitserhaltung auszurichten und sich nach den Kriterien der **Jugendaktion GUT DRAUF** zertifizieren zu lassen.

Dieser Prozess wurde für die **17. Braunschweiger Spielmeile 2012** zum Motto erklärt und mit Beteiligung der BZgA erlebnisreich und  öffentlichkeitswirksam gestartet. Von 2012 bis 2014 wurden zunächst dreitägige Basisschulungen durchgeführt. An ihnen nahmen 63 pädagogische Fachkräfte teil. Nach und nach hielten gesundheitspräventive Ansätze Einzug in die Konzepte und Angebote der offenen Kinder- und Jugendarbeit Braunschweigs. Gesunde und ausgewogene Ernährung, regelmäßige und mit Freude verbundene Bewegung sowie eine gelingende Stressregulierung sind durch diese Jugendaktion zu einem integrierten Ansatz der Gesundheitsförderung in den Einrichtungen verknüpft worden.

Im Verlauf des Jahres 2013 entwickelte sich das gemeinsame Kochen in vielen Jugendzentren immer mehr zu einem regelmäßigen und beliebten Angebot. Dabei entstand die Idee, gemeinsam ein **Kochbuch** herauszugeben, um noch mehr Jugendliche zum Selberkochen anzuregen. Dieses Kochbuch erfreut sich inzwischen reger Nachfrage.   
*Presseinformation der Stadt Braunschweig v. 18.3.2015*

[Nach oben](https://www.gutdrauf.net/)